

**Geschäftsführung
Ausschuss für Wirtschaft,
Stadtentwicklung und
Stadtmarketing**

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	26.01.06

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing (SI/4434/06) am 25.01.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jürgen Hardt ,

von der CDU-Fraktion

Herr Jochen Asbeck, Herr Ralf Geisendörfer, Herr Horst Hombrecher, Herr Michael Müller, Herr Rainer Spiecker,

von der SPD-Fraktion

Herr Klaus Jürgen Reese, Frau Christina Siemon, Herr Oliver Siegfried Wagner, Herr Oliver Zier,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

von der WfW-Fraktion

Herr Detlef Schmitz ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Reinhard Granitzki ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Georg-Eicke Dalchow , Herr Hans-Joachim de Bruyn-Ouboter , Herr Alexander Rocho , Herr Hugo Benten Sattler ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Uebrick (GBL 1.2), Frau Henrike Mölleken (R 106), Herr Erwin Rothgang (R 106), Herr Klaus Zieglam (R 002),

als Gast

Herr Gunter Amtmann , Herr Dr. Andreas Kletzander (WMG), Herr Sander (WMG)

Presse

Herr Stefan Seitz (Wuppertaler Rundschau)

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung

Herr Stv. Hardt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

- - -

Er weist zunächst auf die zur Sitzung ausgelegten Tischvorlagen hin:

als TOP 2.2: Antwort der Verwaltung – VO/0029/06 –1/A

als TOP 4.2: Ergänzungsantrag der Fraktion B90/GRÜNE – VO/0057/06
„barrierefreier Zugang Internet“

sowie eine erste Einschätzung der Verwaltung zu TOP 4.1 + 4.2

zu TOP 5.: Beschluss des Ausschusses Umwelt vom 24.01.06

zu TOP 8.: Beschluss der BV Cronenberg vom 18.01.06

- - -

Hinsichtlich der ihm zugegangenen Änderungswünsche zur Protokollierung weist der Vorsitzende darauf hin, dass vom Grundsatz her Ergebnisprotokolle gefertigt werden, die über die beschlussführenden Stellungnahmen oder Anregungen hinaus nicht alle Beiträge wiedergeben können.

Herr Stv. Hombrecher weist auf eine Gleichbehandlung hin.

Für Herrn Stv. Reese besteht zwar im Einzelfall die Notwendigkeit einzelner Wortmeldungen zur Klarstellung eines Beschlusses, grundsätzlich aber an dem Ergebnis(!)protokoll festgehalten werden sollte.

- - -

Es besteht Einvernehmen, entsprechend den Hinweisen zur Tagesordnung und zur Protokollierung zu verfahren.

1 Sachstandsbericht und Projektplanung 2006 der Wuppertal Marketing GmbH

Herr Stv. Hardt verweist darauf, dass der Rat mit der Beteiligung der Stadt an der Wuppertal Marketing GmbH (WMG) die Aufgabe des Stadtmarketing an eben diese delegiert hat. Deshalb bleibt die Kontrolle der Arbeit der Geschäftsführer den Gremien der GmbH vorbehalten. Der WiSteM muss sich aber ein regelmäßiges Bild davon machen, ob das Modell einer GmbH gemeinsam mit Privaten geeignet ist, das Stadtmarketing aus städtischer Sicht hinreichend wahrzunehmen. Deshalb wird der Ausschuss von den Geschäftsführern der GmbH regelmäßig über Strategien und Projekte informiert.

Die Herren Dr. Kletzander und Sander (beide WMG) berichten über die Entwicklung im Gründungsjahr 2005 und präsentieren ausführlich die aktuelle Projektplanung.

(Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Sie beantworten im Anschluss einzelne Fragen der Herren Stv. Henke (City-Zeitung, Internet) und Sattler (personelle Ausstattung der WMG).

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Reese berichtet Herr Dr. Kletzander, dass die Finanzierung des WM-Events gesichert ist. In den nächsten Wochen müssen nunmehr die Themen Sicherheit, künstlerisches Begleitprogramm und Gastronomiekonzept entwickelt und konkret ausgestaltet werden.

Auf Anregung der Herren Stv. Reese und BM Bahr, die das Thema der strategischen Konzeption und Gesamtausrichtung auch im WiSteM behandelt wissen möchten, sagt er zu, das zunächst im Aufsichtsrat der WMG zu diskutierende Arbeitsprogramm dem Ausschuss vor der Sommerpause vorzulegen.

Vor dem Hintergrund dieser Zusage der WMG nimmt der Ausschuss die Ausführungen im übrigen entgegen.

**2.1 Auswirkungen der geplanten finanziellen Kürzungen der Landesregierung
Vorlage: VO/0029/06**

Beratung siehe TOP 2.2.

**2.2 Auswirkungen der geplanten finanziellen Kürzungen der Landesregierung
Vorlage: VO/0029/06/1-A**

Herr BM Bahr erläutert kurz die Intention seiner Fraktion.

Herr Beig. Uebrick beantwortet die Fragen von Herrn BM Bahr und stellt klar, dass es sich bei der Förderung des Landes immer um eine projektbezogene Förderung handelt. So hofft die Stadt beispielsweise trotz der angekündigten Kürzungen gerade im Zusammenhang mit den Regionale-Projekten auf höhere Zuweisungen.

Auf das Investitionsprogramm des Bundes kann die Verwaltung erst eingehen, wenn sowohl das Programm selbst aber auch die Modalitäten bekannt sind. Er stellt in diesem Zusammenhang nochmals die besondere Problematik des zu erbringenden städtischen Eigenanteils dar.

Bezogen auf das Vergaberecht warnt er davor, gegen rechtliche Vorgaben zu verstossen und weist auf eine weitere EU-bedingte Verschärfung der Regelungen hin.

Herr Stv. Geisendörfer vertritt die Auffassung, dass die Stadt Wuppertal vom Grundsatz her durchaus über Möglichkeiten einer flexibleren Vergabe verfügt. So hätte beispielsweise die Schulbuchbeschaffung nicht für drei sondern – wie in Solingen – für jeweils ein Jahr ausgeschrieben werden können. Diese Praxis der Stadt führt zu einer zusätzlichen Belastung des örtlichen Einzelhandels.

Hinsichtlich der Hinweise der Herren BM Bahr und Geisendörfer zu den Möglichkeiten einer Ausgestaltung der Ausschreibungspraxis informiert Herr Beig. Uebrick, dass die Verwaltung schon heute so flexibel wie möglich ausschreibt. Kleinere Betriebe scheitern häufig schon an den rein formalen Voraussetzungen. Vor diesem Hintergrund begrüßen die Ausschuss-Mitglieder die von der IHK geplanten Informationsveranstaltung.

Die Anregung der Herren Rocho und Stv. Henke, auf die Kreishandwerkerschaft zuzugehen, nimmt Herr Beig. Uebrick gerne auf.

Im übrigen nimmt der Ausschuss die Antwort ohne Beschluss entgegen.

3 **Zukunft Wuppertals**
Vorlage: VO/0033/06

Herr Beig. Uebrick erläutert, dass die in der WZ wiedergegebenen Thesen zu einer optimalen bzw. einer nicht-optimalen Entwicklung der Stadt vom Grundsatz her richtig wiedergegeben wurden. Grundlage waren die in den Geschäftsreichen vorliegenden Erkenntnisse.

Trotz einiger Bedenken der Herren Stv. Hombrecher und Henke möchte der Ausschuss in seiner Mehrheit dem Vorschlag der Herren Stv. Reese und BM Bahr nach einer Beratung dieses Themas auch in den Gremien folgen.

Herr Beig. Uebrick wird gebeten, in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister einen Weg zu suchen, die Politik in die strategischen Überlegungen – ggf. in nichtöffentlicher Diskussion – einzubeziehen.

Nach dieser Zusage nimmt der Ausschuss die mündlichen Ausführungen im übrigen ohne Beschluss entgegen.

4.1 **englischsprachige Internetseite: www.wuppertal.de**
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2006
Vorlage: VO/0043/06

Die als Tischvorlage ausgelegte erste Einschätzung der Verwaltung nimmt der Ausschuss zur Kenntnis.

Herr Stv. Henke bittet ergänzend um eine Information hinsichtlich der entstehenden Kosten.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 25.01.2006:

Dem Ausschuss ist in seiner Sitzung am 8. März 2006 über die Prüfung ein schriftlicher Bericht mit Empfehlungshinweisen vorzulegen und wenn möglich, ist die Erstellung des englischsprachigen Internetauftrittes zügig umzusetzen.

Einstimmigkeit.

4.2 **Ergänzungsantrag TOP 4, VO/0043/06: englischsprachige Internetseite: www.wuppertal.de,**
Vorlage: VO/0057/06

(siehe auch TOP 4.1)

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 25.01.2006:

Die Internetseite der Stadtverwaltung wird barrierefrei gestaltet.

Einstimmigkeit

5 Nachfolgenutzung der Deponie Lüntenbeck
Vorlage: VO/1566/05

Herr Stv. Hombrecher berichtet, dass der Umweltausschuss eine Entscheidung in seiner gestrigen Sitzung u. a. wegen der nicht erfolgten Beratung der BV Vohwinkel vertagt hat.

Herr Stv. Reese sieht die Thematik insbesondere hinsichtlich alternativer Nutzungsmöglichkeiten aber auch der Frage nach einer möglichen Belastung des Gebührenhaushaltes nicht abschließend behandelt.

Herr Rothgang erläutert, dass die Herstellung mit geringem baulichem Aufwand geplant ist und weitere Maßnahmen in Richtung „Kulturpark“ erst durch eine Stiftung möglich werden.

Herr Stv. Hombrecher weist auf die unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten im eigentlichen Deponiebereich bzw. den umgebenden Flächen hin.

Herr Beig. Uebrick wird die Bitte des Ausschusses nach weiteren Informationen zu den erforderlichen Maßnahmen der Herrichtung, zu zusätzlichen Verschönerungsmaßnahmen und zu den jeweiligen Kosten an den GB 1.1 weiterleiten.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 25.01.2006:

Die Verwaltung wird das Thema im zuvor diskutierten Sinne für den Ausschuss für Umwelt am 07.03.06 aufbereiten und vorab die BV Vohwinkel einbeziehen.

Einstimmigkeit

6 Innenstadtentwicklung Elberfeld
Vorlage: VO/1528/05

Herr BM Bahr dankt für den Zwischenbericht. Er geht davon aus, dass die Verwaltung angesichts des sehr komplexen Themas „attraktive Innenstadtentwicklung“ einen ganzheitlichen Ansatz wählen wird.

In diesem Zusammenhang weist Herr Sattler auf ein Programm des Landes zur Förderung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (IGS) hin und regt direkte Gespräche zwischen Stadt und Land – unter Einbeziehung der Eigentümer bzw. Dienstleister - an.

Die Herren Dalchow und Stv. Henke unterstützen diese Anregungen. Für Herrn Stv. Henke kann hier möglicherweise das Instrument der „Planungszelle“ von Nutzen sein.

Der Bericht der Verwaltung zum Managementprogramm - Innenstadtentwicklung wird entgegengenommen.

7 Verschiedenes - Löschung aus der Denkmalliste

Auf Frage von Herrn Stv. Schmitz berichtet die Verwaltung, dass der Abriss bereits vollzogen ist. Schon in 2001 haben die zuständige Bezirksvertretung und der Denkmalpflegeausschuss dem Abbruch zugestimmt. Zuletzt hat Frau Hellkötter den Ausschuss am 31.08.05 entsprechend informiert.

Herr de Bruyn-Ouboter weist auf die Wirkung der denkmalgeschützten Häuserzeile insgesamt hin. Insofern sollte auf eine Fassadengestaltung hingewirkt werden, die das Ensemble von seiner Gesamtwirkung her erhält.

Herr Stv. Hombrecher regt an, die Pläne für einen Wiederaufbau in diesem auch für den Bereich Denkmalschutz zuständigen Gremium vorzustellen.

- - -

Auf Frage der Herren BM Bahr und de Bruyn-Ouboter zum Sachstand und weiteren Verfahren „Untenrohleder“ sagt die Verwaltung eine Information zur nächsten Sitzung zu.

- - -

Der Ausschuss nimmt das Schreiben des Ressorts Baurecht, Grundstücke und Wohnen an das Rheinische Amt für Denkmalpflege entgegen.

**8 Vereinbarung zwischen den Städten Wuppertal und Remscheid über Einzelhandelsprojekte in Cronenberg und Hasten
Vorlage: VO/1577/06**

Herr Stv. Hombrecher schlägt unter Hinweis auf das noch ausstehende Votum der BV Cronenberg vor, die Entscheidung an Hauptausschuss und Rat zu verweisen.

Auf Frage von Herrn Dalchow erklärt Herr Beig. Uebrick, dass eine klare Regelung hinsichtlich der Sortimente und Flächengrößen der Stadt Wuppertal eine größere Sicherheit – und dies auch in landesplanerischer Sicht – bietet. Neue Einzelhandelsflächen sind danach zum Teil von entsprechenden Verlagerungen innerhalb von Remscheid Hasten abhängig.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 25.01.2006:

Die Vorlage wird zur Entscheidung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Einstimmigkeit (bei einer Enthaltung von B 90/GRÜNE).